Wettbewerb „PaperWIND“

Hintergrundinformationen zum Wettbewerbsthema

Die österreichische Papierindustrie zählt zu den Vorreitern, was den Einsatz von **erneuerbarer Energie** betrifft: Knapp 70 % der eingesetzten Energie kommen aus erneuerbaren Quellen – unter anderem auch aus **Windkraftanlagen** *(Quelle: https://austropapier.at/kategorie/energie-und-klima/)*

Weiters bestehen die **Transformatoren** in den „Gondeln“ der Windräder zu einem erheblichen Teil aus Papier, Karton und Holz. Grund dafür ist die Leichtigkeit des Materials und die isolierende Wirkung, was die Leitfähigkeit betrifft. Und wer weiß, vielleicht werden in Zukunft auch die **Rotorblätter** der Windkraftanlagen aus nachhaltigen (Roh)stoffen wie Holz oder Papier hergestellt. Erste **Forschungsprojekte** in diese Richtung sind bereits erfolgreich am Laufen. Damit eng verbunden sind auch Themen wie Kreislaufwirtschaft oder Recycling.

Die beiden Komponenten – „Erneuerbare Energie“ in Form von Windrädern und die Eigenschaften von Papier & Karton – sind Inhalt dieses Wettbewerbs.

Was wird gesucht?

Wettbewerbsaufgabe ist, ein Windrad zu entwickeln und zu bauen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Während die eingereichten Windräder von **Kindergärten, Volksschulen** und **Einzeleinreicher*innen bis 10,99 Jahre** keine Funktion erfüllen müssen (außer, dass sie sich bei Wind drehen), muss ab der **Sekundarstufe I und höher** bei Betrieb des Windrades irgendetwas in irgendeiner Form bewegt oder hergestellt werden: Zum Beispiel das Mahlwerk einer Windmühle, eine Säge, ein Windrad mit einem kleinen Generator, der die Windenergie in elektrische Energie umwandelt oder Ähnliches.

ACHTUNG: Dabei muss das Windrad hauptsächlich aus Papier und/oder Karton bestehen (technische Komponenten wie Generatoren sind davon natürlich ausgenommen). Der Anteil an zusätzlichen Materialarten (z.B. Fäden, Holz, Kunststoff, Metall, Textilien etc.) darf nicht mehr als 10 % betragen.

Wer kann mitmachen?

Mitmachen kann jede*r – egal ob Einzelpersonen, Schulklassen, Kindergärten oder sonstige Gruppen (z.B. als Teambuilding-Maßnahme in Unternehmen oder Organisationen). Der Gruppengröße werden keine Grenzen gesetzt – es gibt auch keine regionalen Einschränkungen.

Wenn die Einreicher*innen minderjährig sind, müssen die gesetzlichen Vertreter*innen der Teilnahme zustimmen (bei Schulklassen, Kindergartengruppen o.ä. reicht das Einverständnis der verantwortlichen Pädagog*innen, welches mit dem Hochladen der Einreichung gegeben ist). Eine Vorlage für das Einreichformular findet ihr ab Anfang November 2026 unter diesem LINK.

Wie kann man teilnehmen?

Der Wettbewerb findet online statt. Die Registrierung und die Einreichung der Projekte erfolgen über das Online-Einreichtool der Plattform www.papiermachtschule.at – dieses ist ab Anfang November 2026 auf dieser Webseite geöffnet.

Einfach im Online-Formular die Angaben zu eurer Person / Gruppe ausfüllen und Infos zu eurem Projekt hochladen (z.B. Texte / Kurzdokumentationen, Fotos von den Modellen, Kurzvideos etc.).

Am Ende der Einreichung müssen folgende Dateien hochgeladen sein:

- Die Projekt-Dokumentation in einem gängigen Dateiformat (z. B. Video-/Audiofile; pdf, Bilddateien (z.B. jpg), Word-Dokument, Powerpoint etc.); bewertet wird das eingereichte Projekt an sich, NICHT die Professionalität der Dokumentation!
- Bei Gruppen mit minderjährigen Teilnehmer*innen:
  Ein digitales Dokument (z.B. eine gescannte Liste / ein pdf) mit den Namen und Geburtsjahrgängen der Gruppenmitglieder (entfällt bei Schulklassen / Kindergartengruppen / Horten – hier reicht der / die zuständige Pädagog*in für die Gruppe ein).

Es können pro Einreichung mehrere Dokumente hochgeladen werden; Infos zu den maximalen Upload-Größen findet ihr direkt auf der Online-Plattform.

Die besten Ideen werden längerfristig auf der Webseite www.papiermachtschule.at publiziert und auf den Social Media Kanälen der Austropapier veröffentlicht.

Die Kommunikation rund um den Wettbewerb wird ausschließlich per E-Mail abgewickelt.

Es ist möglich, pro Gruppe / Person / Klasse mehrere Ideen einzureichen.
Die Rechte an den eingereichten Daten (Fotos, Videos, Texten, Zeichnungen etc.)

müssen bei euch liegen (d.h. bitte keine Fotos / Texte o.ä. aus dem Internet „klauen“, da dies rechtliche Folgen mit sich ziehen kann!).

Wie läuft der Wettbewerb zeitlich ab?

=> Start der Einreichfrist: 1. November 2026 (Online-Tool geöffnet)
=> Ende der Einreichfrist: 31. März 2027
=> Publikumsvoting: voraussichtlich ab Mitte April 2027
=> Jurysitzung: voraussichtlich Mitte Mai 2027

Ab Mitte / Ende Mai 2027 werden die Sieger*innen bekanntgegeben!

Vorjury:
Alle hochgeladenen Einreichungen werden von einer Vorjury in einem internen Verfahren auf rechtliche Korrektheit geprüft. Dabei scheiden jene Beiträge aus, die nicht den Wettbewerbsaufgaben entsprechen.

Hauptjury:
Die Hauptjury setzt sich aus einem Team von Persönlichkeiten aus Papierbetrieben, Marketing-Fachleuten, Techniker*innen, Designer*innen und Personen aus dem pädagogisch-gestalterischen Bereich zusammen.

Die Gewinner*innen werden per E-Mail verständigt. Für die Richtigkeit der E-Mail-Adresse haften die Einreicher*innen!

Publikums-Voting:
Zirka zwei Wochen lang stehen alle bewertbaren Einreichungen unter www.papiermachtschule.at für ein Online-Voting zur Verfügung;
Die Einreichung mit den meisten Online-Stimmen gewinnt den Publikumspreis.

Wie erfolgt die Bewertung?
Die Gewichtung der Kriterien variiert je Ausbildungsstufe – so wird z.B. im Kindergarten und in der Volksschule eher auf die Kreativität und die Freude bei der Umsetzung gesetzt.

In der Sekundarstufe, bei Studierendenteams, bei Teambuildings von Lehrlingen/Erwachsenen, Jugendgruppen o.ä. fließen zusätzlich technische Komponenten wie die Art der Umsetzung bzw. der Innovationsgedanke in die Bewertung

ein. Jury-Sonderpunkte werden vergeben, wenn bei der Konstruktion speziell auf die Eigenschaften von Papier/Karton eingegangen wird.

Bitte schreibt oder zeigt uns unbedingt, was EUCH beim Bau euer Windräder besonders wichtig war: War es eher die optische Gestaltung, spielten die technische Komponente oder die Erforschung der Werkstoffe eine besondere Rolle, standen bei euch nicht die Windräder an sich, sondern der Teamgedanke („gemeinsam etwas bewegen“) im Mittelpunkt? Diese Informationen sind wichtig für unsere Juror*innen, um eine möglichst objektive Bewertung abzugeben.

Was auf jeden Fall zählt, …

- ist der Gesamteindruck des eingereichten Projektes
- sind vor allem bei jüngeren Einreicher*innen die Freude und Kreativität bei der Gestaltung und Umsetzung (z.B. wird dabei auf bestehende Ideen zurückgegriffen, oder gibt es vielleicht neue Ideen bei der Verwirklichung?)

Zusätzlich zu den Jurypreisen werden folgende Sonderpreise vergeben:

- Sonderpreise für Design
- Sonderpreise für die technische Ausführung
- Sonderpreise für besonderes innovative Ansätze
- Weiters wird unter allen Teilnehmer*innen, die in ihrer Dokumentation darstellen, wie beim Bau der Windräder die Eigenschaften von Papier/Karton erforscht wurden, ein Sonderpreis für **„Forschung“** vergeben.

WICHTIG: Bei der Bewertung spielt KEINE Rolle, in welcher Form der Beitrag eingereicht wird (Text, Zeichnung, Video, Foto etc.)!

Welche Preise werden vergeben?

Insgesamt rund 5.000,- € Preisgeld (je nach Anzahl der vergebenen Sonderpreise)

Kindergarten & Volksschule (inkl. Nachmittagsbetreuung)
insgesamt 600,- € Preisgeld

1. Platz: 300,- € Preisgeld
2. Platz: 200,- € Preisgeld
3. Platz: 100,- € Preisgeld

Kategorie II

Sekundarstufe I (5.-8. Schulstufe inkl. Nachmittagsbetreuung)
insgesamt 600,- € Preisgeld

1. Platz: 300,- € Preisgeld
2. Platz: 200,- € Preisgeld
3. Platz: 100,- € Preisgeld

Kategorie III

Sekundarstufe II (9.-13. Schulstufe)
insgesamt 600,- € Preisgeld

1. Platz: 300,- € Preisgeld
2. Platz: 200,- € Preisgeld
3. Platz: 100,- € Preisgeld

Kategorie IV

Universität / Fachhochschule
insgesamt 600,- € Preisgeld

1. Platz: 300,- € Preisgeld
2. Platz: 200,- € Preisgeld
3. Platz: 100,- € Preisgeld

Kategorie V

Privatpersonen & Gruppen außerhalb von Bildungseinrichtungen z.B. Vereine, (Jugend)institutionen, Betriebe etc.
insgesamt 600,- € Preisgeld

1. Platz: 300,- € Preisgeld
2. Platz: 200,- € Preisgeld
3. Platz: 100,- € Preisgeld

Preisgeld je Sonderpreis 200,- € :

- Sonderpreise für Design
- Sonderpreise für die technische Ausführung
- Sonderpreise für besonderes innovative Ansätze
- Sonderpreis „Forschung“ (Eigenschaften von Papier/Karton erforschen)
  Voraussetzung: Rund um den Bau des Windrades werden lt. Projekteinreichung nachweislich die Eigenschaften von Papier & Karton erforscht (z.B. Eigenschaften von verschiedenen Papier- und Kartonsorten – siehe z.B. Experimente aus dem Papierforscherheft). Ausschlaggebend für diesen Sonderpreis sind nicht die Kreativität oder die technische Umsetzung, sondern die mit dem Bau verbundene Forschungstätigkeit in Bezug auf die eingesetzten Materialien (Eigenschaften von Papier & Karton).

Weitere Sonderpreise

Auf Vorschlag der Jurymitglieder können weitere **Jury-Sonderpreise, Anerkennungspreise und Sachpreise** vergeben werden.

Publikumspreis

200,- € Preisgeld

Alle Projekte werden für ein Online-Voting veröffentlicht – das Projekt mit den meisten Stimmen gewinnt.

Große Verlosung

Zusätzlich werden unter allen Einreichenden wertvolle **Sachpreise** (z.B. Gutscheine) verlost.

Insgesamt beträgt das Preisgeld (je nach Zahl der Sonderpreise) rund 5.000,- €!

Rechtliches

Unzulässige Inhalte

Einreichungen, die den rechtlichen Gegebenheiten widersprechen, werden von der Vorjury ausgeschieden (z. B. pornografische, gewaltverherrlichende, rassistische oder ähnliche Inhalte). Weiters ausgeschieden werden Einreichungen mit Inhalten, die die Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen können. Ebenfalls nicht in die Wertung kommen Beiträge, die Dritte, deren Produkte oder Dienstleistungen bewerben (Firmenwerbung).

Die Teilnehmenden versichern mit der Einreichung, dass sie über alle Rechte an den eingereichten Texten, Fotos, Videos, Tonaufnahmen etc. verfügen und im Besitz der uneingeschränkten Verwertungsrechte sind. Falls auf einem Foto / Video eine oder mehrere Personen erkennbar abgebildet sind, müssen die Betreffenden damit einverstanden sein, dass das Bild veröffentlicht wird. Der Veranstalter des Wettbewerbes kann jederzeit Einreichungen aus dem Wettbewerb ausschließen, wenn die Einreichungen gegen die Teilnahmebedingungen verstoßen. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

Nutzungsrechte

Die Einreichenden räumen der Austropapier die räumlich, zeitlich und inhaltlich uneingeschränkten Nutzungsrechte im Rahmen der Papier-macht-Schule-Aktivitäten ein. Die Beiträge können online (Webseite), über Social-Media-Kanäle, in Radio- und Fernsehbeiträgen verwendet werden; die Fotos können in Printmedien (Zeitungen) abgedruckt werden. Für den Veranstalter des Wettbewerbes besteht keine generelle Prüfpflicht für die Beiträge der Teilnehmenden bezüglich der von ihnen gelieferten Daten.

Haftung

Die Teilnehmenden verpflichten sich, die Wettbewerbsveranstalter von sämtlichen Ansprüchen Dritter freizustellen.

Datenschutz

Die bei der Einreichung abgegebenen Daten werden von der Austropapier & proHolz Steiermark (Projektleitung) ausschließlich für die Kommunikation im Rahmen des Wettbewerbes und im Rahmen der Papier-macht-Schule-Aktivitäten genutzt. Sie werden NICHT an Dritte weitergegeben.

Weiteres

Eine Aufwandsentschädigung für die Teilnahme am Wettbewerb kann nicht erfolgen. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, den Wettbewerb jederzeit ganz oder teilweise abzubrechen bzw. vorzeitig zu beenden oder in seinem Verlauf zu verändern. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kontakt:

Sind noch Fragen offen geblieben?

Für weitere Antworten und Informationen ist unser Team gerne für euch da!

info@papiermachtschule.at